

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 29, September 2014

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sommerpause beendet, Sitzungen wieder aufgenommen – so lässt sich eigentlich der „Alltag“ im Kreistag gut beschreiben. Nachdem sich der neu gewählte Kreistag auf der Juni-Sitzung konstituiert hatte, galt es nun auf dieser Sitzung weitere Gremien durch den Kreistag besetzen zu lassen. Beispielhaft genannt seien hier die sachkundigen Einwohnerinnen und Einwohner für die Fachausschüsse oder die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses. Auch zahlreiche Aufsichtsräte und Vertreterinnen und Vertreter in Verbandsversammlungen wurden durch den Kreistag benannt.

Ein großer inhaltlicher Schwerpunkt der Sitzung war das von der Kreisverwaltung vorgelegte Leitbild. Bereits im Vorfeld intensiv in den Fachausschüssen diskutiert, lag es nunmehr den Abgeordneten zur Beschlussfassung vor. Bei nur sechs Gegenstimmen positionierte sich der Kreistag deutlich zu dem von Landrätin Kornelia Wehlan eingebrachtem Papier – ein Jahr nach ihrer Wahl im September 2013 ein gutes Signal. Richtig gelesen, das erste Jahr im Amt ist schon fast um! Und wenn wir schon beim Thema Wahlen sind: Am 14. September ist Landtagswahl in Brandenburg! Maritta Böttcher, Norbert Müller und Carsten Preuß kandidieren in den drei Direktwahlkreisen in unserem Landkreis und werben um jede Stimme. Wer nicht wählt, für den entscheiden andere. Also gehen Sie bitte zur Wahl und machen Sie von Ihrem demokratischen Recht Gebrauch.

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



Erinnerung an den Beginn des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren



Dr. Kalinka als Kreistagsvorsitzender sprach einleitende Worte zum Gedenken.

► Vor Beginn der eigentlichen Sitzung kamen die Kreistagsabgeordneten zu einer Gedenkveranstaltung anlässlich des Weltfriedenstages zusammen. Dieser immer am 1. September stattfindende Gedenktag erinnerte in diesem Jahr an den Ausbruch des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren und des 2. Weltkrieges vor 75 Jahren. Das Programm mit Rezitationen, Musikstücken und Vorträgen gestalteten der Leiter des Museums des Teltow in Wünsdorf, Silvio Fischer, sowie die Künstler Tamar Maaß, Maria Grimm und Hans-Joachim Frank.

Einwohnerfragestunde

► In dieser Kreistagssitzung meldeten sich zwei Einwohner des Landkreises zu Wort. Zum einen ging es u.a. um die Erneuerbaren Energien und deren Stand im Landkreis, zum anderen gab es eine Wortmeldung bzw. Problemschilderung aus dem Ortsbeirat Schönhagen (Stadt Trebbin) bezüglich des dortigen Flugplatzes. Dies ist in der Einwohnerfragestunde jedoch nicht zulässig. Es wurde auf einen entsprechenden Tagesordnungspunkt in der Sitzung zu diesem Thema verwiesen.

Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

► Dr. Kalinka wurde auf der konstituierenden Sitzung zum Vorsitzenden des Kreistages gewählt. Bis zu diesem Zeitpunkt war er Vorsitzender seiner Fraktion (Bündnis 90/Grüne). Diese Funktion hat er aufgegeben. Nunmehr wird Irina Kalinka den Vorsitz in der dreiköpfigen Fraktion führen.

Als weitere Mitteilung gab der Vorsitzende bekannt, dass auf die vom Kreistag an das zuständige Bundesministerium für Verkehr bezüglich der Ortsumfahrung Trebbin gerichtete Petition mit einem Antwortschreiben reagiert wurde und das Petitionsverfahren damit als abgeschlossen angesehen wird.

Ferner wurden auf dieser Sitzung noch Kreistagsabgeordnete verpflichtet, die auf der ersten Sitzung nicht anwesend waren. Für unsere Fraktion war dies zum Beispiel Annekathrin Loy.

Mitteilungen der Landrätin



Kornelia Wehlan

Foto: Landkreis Teltow-Fläming

► Landrätin Kornelia Wehlan informierte auf dieser Sitzung, dass der Leiter des Dezernats V, Herr Horst Bührendt, zum 1. Oktober in den Ruhestand wechselt. Daher wurde er auf dieser Kreistagsberatung von Seiten der Verwaltung und auch des Kreistagsvorsitzenden verabschiedet. Das Dezernat V wird unter den übrigen Dezernaten aufgeteilt und somit, was die Leitungsposition betrifft, ein Einsparbeitrag geleistet. Diese Umstrukturierung wird zum 1. Oktober wirksam.

Ferner informierte Kornelia Wehlan auftragsgemäß auch in dieser Sitzung über die sogenannte „Tankkartenaffäre“. Allerdings gab es hierzu von Seiten der Staatsanwaltschaft als ermittlungsführende Behörde erneut keine neuen Informationen an den Landkreis.

Beschluss über die Gültigkeit der Kreistagswahl

► Zwei Einwohner des Landkreises haben einen Einspruch zur am 25. Mai 2014 stattgefundenen Kreistagswahl eingereicht. Der erste war nicht begründet und wurde vom Kreistag entsprechend zurückgewiesen. Es ging hier um die korrekte Angabe der Wohnadresse einer Kandidatin auf dem Wahlschein. Der zweite Einspruch wiederum war begründet. Nach Entscheidung des Kreistages bzw. Vorprüfung der Kreiswahlleiterin haben die dem Einspruch zugrunde liegenden Tatsachen das Wahlergebnis nicht oder nur unwesentlich beeinflusst. Es ging um eine Unterschriftensammlung in unmittelbarer Nähe zu einem Wahllokal in der Gemeinde Großbeeren. Auch hier wurde die Gültigkeit der Wahl durch Beschluss des Kreistages bejaht.

[Wahleinspruch I](#)

[Wahleinspruch II](#)

Petition zur Abschaffung der unentgeltlichen Fahrcoupons für Behinderte

► Eine an den Kreistag gerichtete Sammelpetition zur Abschaffung der unentgeltlichen Fahrcoupons für Behinderte wurde vom Kreistag auf einer früheren Sitzung federführend in den Ausschuss für Gesundheit und Soziales sowie in den Haushalts- und Finanzausschuss zur Erarbeitung einer Beschlussempfehlung für den Kreistag überwiesen. Der Haushalts- und Finanzausschuss empfahl einstimmig, die Petition abzulehnen und die Herangehensweise der Verwaltung zu unterstützen. Der federführende Ausschuss für Gesundheit und Soziales empfiehlt aufgrund der fehlenden Rechtsgrundlage und unter Berücksichtigung der Haushaltssituation, der Petition nicht zu folgen. Zum Hintergrund:

Der Landkreis hat in der Vergangenheit unentgeltlich Fahrcoupons in Höhe von 15,50 Euro pro Monat unabhängig von der Einkommens- und Vermögenssituation der Antragsteller zur Verfügung gestellt. Für diese freiwillige Leistung – entstanden im Altkreis Zossen – gab es keinen aktuellen Kreistagsbeschluss und keine entsprechende Richtlinie. Ziel dieser Leistung war es, die Beförderung besonders schwer mobilitätsbeeinträchtigter Personen durch einen speziellen Fahrdienst (Behindertenfahrdienst) zusätzlich zu unterstützen. Voraussetzung für die Gewährung der Fahrcoupons war ausschließlich der Nachweis über den Besitz eines Schwerbehindertenausweises. Es waren auch behinderte Menschen anspruchsberechtigt, die über eine Steuerermäßigung für ihr Kfz verfügen.

Gemäß Haushaltssicherungskonzept 2013 ist an das Fachamt der Auftrag ergangen, die Möglichkeit der Umstellung der bis dato freiwilligen Leistung auf eine Leistung mit entsprechender Rechtsgrundlage zu prüfen. Dieses Vorgehen entsprach auch der Behebung von Beanstandungen durch das Rechnungsprüfungsamt.

Die Fahrcoupons in Form eines persönlichen Budgets stehen behinderten Menschen auch weiterhin zur Verfügung, nun allerdings unter Anrechnung von Einkommen und Vermögen. Die Umstellung erfolgte nach entsprechender Information aller Betroffenen zum 1. Januar 2014. In einem Fall wurde bereits eine gerichtliche Überprüfung der Verfahrensweise beantragt mit dem Ergebnis, dass das Gericht die Verfahrensweise für rechtens erklärt hat und dem Kläger empfohlen hat, die Klage zurückzunehmen, was dieser daraufhin auch tat.

In mehreren Schreiben von Betroffenen wurde die Einstellung der freiwilligen Leistung sehr bedauert und die Verwaltung gebeten diese Entscheidung nochmals zu überdenken. In den Schreiben wies man darauf hin, dass die Fahrcoupons zu einer gleichberechtigten Teilhabe am gesellschaftlichen und kulturellen Leben beigetragen haben. Im Ausschuss für Gesundheit und Soziales am 10. Februar 2014 wurde der Wegfall der Fahrcoupons daher erneut diskutiert. Im Ergebnis beauftragte die Ausschussvorsitzende, Frau Böttcher (DIE LINKE), die Ver-

waltung nochmals zu prüfen, ob eine Härtefallregelung oder Einzelfallprüfung die Lösung ergänzen könnte. Die rechtliche Prüfung hat ergeben, dass ein Verzicht auf die Einkommens- und Vermögensprüfung die Fahrcoupons wieder zu einer freiwilligen Leistung machen würde. Der Kreistag schloss sich daher mit großer Mehrheit den Beschlussempfehlungen der Ausschüsse an und lehnte die Petition ab.

Beschlussvorlage Sammelpetition

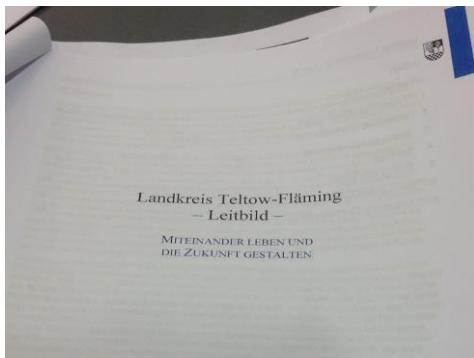
Petition gegen die Schließung der Sporthallen in den Weihnachtsferien

► In den Weihnachtsferien, also den wenigen Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr, sind die kreiseigenen Sporthallen (zumeist an die Schulen angegliedert) geschlossen. So erhalten die jeweiligen Hausmeister die Gelegenheit zur Nutzung des tariflichen Urlaubsanspruches, Heiz-, Wasser- und Stromkosten fallen nicht (kaum) an, ein möglicher Winterdienst mit Beräumung und Sicherung der Zuwegungen muss nicht erfolgen. Auch die jeweiligen Schulleiter begrüßten dieses Vorgehen der Verwaltung. Und wohl gemerkt handelt es sich hier um wenige Tage des Jahres, noch dazu zwischen Feiertagen, in denen die Sporthallen nicht zur Verfügung stehen. Eine Petition von Bürgerinnen und Bürgern aus Ludwigsfelde bat jedoch trotzdem um Hallennutzung.

Der zuständige Fachausschuss für Bildung, Kultur und Sport hatte sich im Vorfeld zur Kreistagssitzung auch mit dem Thema befasst und sah die oben ausgeführten Argumente der Verwaltung als schlüssig und nachvollziehbar an. Er empfahl daher einstimmig dem Kreistag, die Petition abzulehnen. Mit großer Mehrheit folgte dieser dem Beschlussvorschlag.

Beschlussvorlage

Leitbild zur Kreisentwicklung



► Auf der Grundlage des § 6 Abs. 4 i. V. m. § 14 Abs. 3 Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) und durch entsprechende Maßgaben des Ministeriums des Innern des Landes Brandenburg ist der Landkreis Teltow-Fläming verpflichtet, Produktziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung im Rahmen einer zukünftig strategisch aufzustellenden Haushaltssteuerung zu erarbeiten. Ausgangspunkt für eine nachhaltige Entwicklungs- und Haushaltssteuerung bildet die strategische Ausrichtung des Landkreises.

Diese wurde mit dem Leitbild zur Kreisentwicklung zuletzt im Jahr 2003 durch den Kreistag bestätigt.

Auf der Grundlage der gesetzlichen Vorgaben zur strategischen Haushaltsführung hat die Verwaltungsleitung am 14. April 2014 beschlossen, das Leitbild von 2003 weiterzuentwickeln und den Anforderungen an ein strukturiertes Steuerungssystem anzupassen. Diese Herangehensweise wurde dem Haushalts- und Finanzausschuss am 12. Mai 2014 mit der Informationsvorlage Nr. 4-1929/14-LR/1 vermittelt und ist ohne Einwände zur Kenntnis genommen worden.

Das Leitbild enthält zu den ermittelten Schwerpunkthemen die strategische Ausrichtung des Landkreises sowie die darauf im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung ausgerichteten Handlungsansätze. Unter Einbeziehung aller Fachämter erfolgte hierzu die inhaltliche und aufga-

benbezogene Erläuterung. Der daraus resultierende Vorschlag für ein Leitbild wurde den Ausschüssen und Fraktionen des Kreistages sowie den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der Kommunen des Landkreises vorgelegt und erhielt nach Berücksichtigung eingegangener Hinweise die jetzt vorgelegte Fassung.

Von Seiten unserer Fraktion gab es aus unserer Fraktionsberatung heraus und auch in den Sitzungen der Fachausschüsse zahlreiche Hinweise. Abschließend zur Beschlussfassung des Leitbildes ergriff daher auch unser Fraktionsvorsitzender Jürgen Akuloff in der Debatte das Wort. Ferner wurde von Seiten der LINKEN noch ein Antrag eingebracht, der u.a. die jährliche Bewertung des Leitbildes vorsieht. Auch die SPD-Fraktion brachte einen ähnlich gelagerten Antrag ein. Beide Fraktionen verständigten sich daher auf einen gemeinsamen Beschlusstext, der auch angenommen wurde.

Dem Leitbild wurde vom Kreistag daraufhin bei nur sechs Gegenstimmen zugestimmt.

[Beratungspunkt Leitbild](#)
[Antrag SPD und DIE LINKE](#)
[Rede Jürgen Akuloff](#)

Jahresabschluss 2010 und Entlastung des Landrates

► „Gemäß § 131 Abs. 1 i.V.m. § 82 Abs. 4 Satz 1, § 28 Abs. 2 Nr. 15 Brandenburger Kommunalverfassung (BbgKVerf) ist bis spätestens zum 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres durch den Kreistag über den geprüften Jahresabschluss zu beschließen und in einem gesonderten Beschluss eine Entscheidung über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten herbeizuführen.

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2010 ist durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming gemäß § 102 Abs. 1 Punkt 1 BbgKVerf pflichtgemäß geprüft worden. Auf den Schlussbericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2010 des Landkreises Teltow-Fläming vom 29.07.2014 durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Teltow-Fläming wird verwiesen.“ (*Sachverhalt laut Beschlussvorlage*)

Der Vorlage wurde mit sehr großer Mehrheit von Seiten der Kreistagsmitglieder gefolgt.

[Beratungspunkt Jahresabschluss 2010](#)

Erwerb des Kreishauses und Kreditvergabe

► Wie bereits in früheren Ausgaben unseres Newsletters berichtet, soll das Kreishaus in Luckenwalde gekauft werden. Hierzu wurden nun vom Kreistag die notwendigen Schritte eingeleitet. Die Details entnehmen Sie bitte den Beratungsvorlagen.

Der Kreistag votierte einstimmig für den [Erwerb](#) und die [Kreditvergabe](#).

Auflösung von Tochtergesellschaften der SWFG mbH

► „Die Biotechnologiepark Luckenwalde GmbH (BTPL), die Service-Agentur Teltow-Fläming GmbH (SEAG) sowie die Fläming-Skate GmbH sind stillgelegte hundertprozentige Tochterunternehmen der Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Teltow-Fläming mbH (SWFG mbH). Im Einzelnen ergibt sich folgender Sachverhalt:

Biotechnologieparks Luckenwalde GmbH:

Die GmbH hat ihre wirtschaftliche Tätigkeit seit 2008 eingestellt. Das Gewerbe wurde zum 31.12.2010 abgemeldet. Die bisherigen Aufgaben werden durch eine Abteilung der SWFG mbH wahrgenommen.

Service-Agentur Teltow-Fläming GmbH:

Im Jahre 2010 hat die SEAG mbH ihre wirtschaftliche Tätigkeit eingestellt. Die Geschäftsfelder wurden in die GAG mbH, bei der der Landkreis Hauptgesellschafter ist, übernommen und in der neu gegründeten Abteilung Büroservice weitergeführt.

Fläming-Skate GmbH

Im Zuge der Umstrukturierungen der SWFG-Firmengruppe wurde die wirtschaftliche Tätigkeit der GmbH in 2010 eingestellt und zunächst die Leistungsfelder in die Muttergesellschaft, der SWFG mbH, Abteilung Fläming-Skate, weitergeführt. Mit Beschluss des Kreistages vom 27.02.2012 (4-1125/11-LR) sind die Aufgabengebiete der Fläming-Skate 2012 in das Amt für Wirtschaftsförderung und Investitionsmanagement integriert.“ (*Sachverhalt aus der Informationsvorlage*)

Dieser Weg wird mit der dem Kreistag so vorgelegten [Beschlussvorlage](#) beschritten, es gab Einstimmigkeit.

Verfahren zur Vergabe von Zuschüssen aus dem Gewinn der Sparkasse

► „Spätestens im August eines Jahres teilt die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam dem Landkreis als Mitglied des Zweckverbandes den an ihn auszahlenden Betrag der Gewinnausschüttung gemäß § 27 Abs. 3 Satz 1 des Brandenburgischen Sparkassengesetzes (BbgSpkG) mit. Dieser Betrag ist gemäß § 27 Abs. 5 BbgSpkG vom Landkreis eigenverantwortlich für öffentliche, im Sinne des Steuerrechts gemeinnützige Zwecke zu verwenden. Insofern finden die Vorschriften der §§ 52 ff. der Abgabenordnung Anwendung. Der Landkreis kann die Mittel nicht zur Finanzierung ihm obliegender eigener Aufgaben, also auch nicht zur Gegenfinanzierung von im Kreishaushalt vorgesehenen Projekten einsetzen. Da die Sparkasse den Überschuss erwirtschaftet hat, sollen die ausgeschütteten Mittel im Benehmen mit ihr verwendet werden. Dieses geschieht im Wege einer schriftlichen Information an die Sparkasse vor Ausreichung der Mittel.

Mit Beschluss des Kreistages vom 28.04.2014 (4-1897/14-LR/1) wurden für das Haushaltsjahr 2014 Regelungen für die Verwendung des MBS-Ausschüttungsbetrages getroffen. Ziel der nunmehr vorgelegten Richtlinie ist es, ab dem Jahr 2015 für die Kreistagsabgeordneten und für die Bürgerinnen und Bürger ein transparentes und nachvollziehbares einheitliches Verfahren zu entwickeln. Das Antragsverfahren soll zentral abgewickelt werden. Die Entscheidung über die Zuschussgewährung soll dem Kreistag vorbehalten sein.“ (*Sachverhalt aus der Beschlussvorlage*)

Die [Beschlussvorlage](#) wurde einstimmig angenommen.

Verwendung der Sparkassenmittel für Maßnahmen der Sportförderung 2014

► „Am 28.04.2014 beschloss der Kreistag (Beschluss-Nr. 4-1897/14-LR/1), die Vergabe der MBS-Ausschüttungen für das Haushaltsjahr 2014 u.a. auf der Grundlage der Sportförderrichtlinie vorzunehmen. Nach Ziffer 2 des o. g. Beschlusses hat das Amt für Bildung und Kul-

tur die zusätzlich eingegangenen Anträge nach den Vorgaben der Sportförderrichtlinie geprüft und für zuwendungsfähig befunden und die entsprechenden Bewilligungsvorschläge erarbeitet. Der Kreistag entscheidet über die Gewährung der Zuschüsse auf Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport, welcher diese am 21. August beraten hatte.“ (*Sachverhalt aus der Vorlage*)

Der Kreistag folgte einstimmig dem [Beschlussvorschlag](#).

Sportförderung 2014

► Der Landkreis fördert den Freizeit- und Breitensport als wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Sportlandschaft. Die Förderung soll den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit bieten, sich entsprechend ihrer Neigung und Fähigkeiten im Sport zu betätigen.

Mit Hilfe von Bewertungskriterien hat das Amt für Bildung und Kultur als Bewilligungsbehörde alle eingegangenen Anträge im Einvernehmen mit dem Kreissportbund Teltow-Fläming e.V. nach den Vorgaben der Sportförderrichtlinie geprüft und für zuwendungsfähig befunden. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel 2014 wurden entsprechende Bewilligungsvorschläge erarbeitet und dem zuständigen Fachausschuss zur Beratung vorgelegt. Dieser wiederum sprach eine Beschlussempfehlung an den Kreistag aus, der dieser einstimmig folgte.

[Beratungspunkt Sportförderung 2014](#)

Vereinbarung zur rettungsdienstlichen Versorgung

► Durch den Kreistag wurde der Landrat am 14.05.2012 (4-1191/12-III) ermächtigt, zwischen dem Landkreis Teltow-Fläming und dem Landkreis Dahme-Spreewald eine Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Sicherstellung der rettungsdienstlichen Versorgung abzuschließen. Die Vereinbarung regelt insbesondere, dass der Landkreis Dahme-Spreewald die notärztliche Versorgung in Teilgebieten des Amtes Dahme/Mark sowie der Stadt Baruth/Mark und der Stadt Zossen für den nach § 6 BbgRettG zuständigen Landkreis Teltow-Fläming in Mitwirkung übernimmt.

Der Kreistag folgte der Vorlage einstimmig, den Beratungspunkt finden Sie [hier](#).

Vertretung des Landkreises in Unternehmen und weiteren Gremien

► Mit Beginn der neuen Wahlperiode sind durch den Kreistag Beschlüsse zur Vertretung des Landkreises in den rechtlich selbstständigen Unternehmen sowie in weiteren Gremien herbeizuführen. Die folgenden Vorlagen zeigen auf, in welche Gremien Vertreter des Kreistages entsandt und mit der Wahrnehmung der Interessen des Landkreises Teltow-Fläming betraut werden.

Da aufgrund begrenzter Sitzanzahlen in den folgenden Gremien nicht alle Fraktionen des Kreistages berücksichtigt werden konnten, (Es geht hier der Fraktionsstärke nach.), gab es zu den einzelnen Vorlagen auch einige Gegenstimmen. In Klammern hinter den Gremien finden Sie die, sofern berechtigt, von den LINKEN benannten Personen.

[Vertreter und Stellvertreter Verbandsversammlung Zweckverband Sparkasse](#) (Hans-Jürgen Akuloff, Vertreter Felix Thier)

[Ordentliches Mitglied im Verwaltungsrat der Sparkasse](#)

[Mitglieder des Regionalbeirates Teltow-Fläming der Sparkasse](#) (Dirk Hohlfeld)

Sachkundige Einwohner Kuratorium der Bildungs-, Jugend-, Kultur- und Sportstiftung Teltow-Fläming der Sparkasse (Hans-Jürgen Akuloff)

Sachkundige Einwohner für die Fachausschüsse des Kreistages

- Ausschuss für Wirtschaft: *noch offen*
- Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung: Alexander Boldt
- Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt: Silvia Fuchs
- Ausschuss für Bildung und Kultur: *noch offen*
- Ausschuss für Gesundheit und Soziales: *noch offen*

Vertreter des Landkreises im Polizeibeirat der Polizeidirektion West (Jörg-Martin Bächmann, Vertreter Hans-Jürgen Akuloff)

Aufsichtsrat der SWFG mbH (Hartmut Rex)

Aufsichtsrat der Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming mbH (Roland Scharp)

Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Schönhagen mbH (Dr. Rudolf Haase)

Kuratorium DRK-Krankenhaus Luckenwalde (Maritta Böttcher)

Beirat der Evangelischen Krankenhaus Ludwigsfelde-Teltow gGmbH

Beirat Verein für Werk- und Wohnstätten für Behinderte und regionale Behindertenbetreuung e.V. Wünsdorf

Vertreter Verbandsversammlung des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes
(Dirk Hohlfeld, Vertreter Peter Dunkel)

Regionalräte der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Havel-land-Fläming

Stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses (Edeltraut Liese und Hartmut Rex, Vertreter Maritta Böttcher und Dr. Rainer Reinecke)

Dringlichkeitsantrag Verkehrssicherheit in Hohenseefeld

► Die Bürgerinitiative für mehr Verkehrssicherheit in Hohenseefeld (Gemeinde Niederer Fläming) hat über akute Gefährdungen von Fußgängern bei der Überquerung der B 102 in der Ortsmitte informiert und deutliche Geschwindigkeitsübertretungen bei hoher Verkehrsdichte amtlich dokumentiert. Die Politik bekennt sich zu dringend notwendigen Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und bittet daher mit diesem Antrag, der von SPD, DIE LINKE und CDU getragen wird, die Landrätin, mit dem Landesbetrieb Straßenwesen über bauliche Veränderungen an der B 102 zu beraten und für eine zeitnahe Durchführung einzusetzen.

Der Kreistag folgte der Vorlage einstimmig, den Antrag finden Sie [hier](#).

Informationsvorlagen

► Zu diesem Punkt der Tagesordnung hatte die Beratung schon deutlich die laut Geschäftsordnung des Kreistages vorgesehene Beratungszeit von 17-21 Uhr überschritten. In Anbetracht eines noch folgenden, wichtigen nicht-öffentlichen Beratungsteils verständigte sich das Plenum darauf, die folgenden Vorlagen zur Kenntnis zu nehmen und bei etwaigen Nachfragen von Seiten der Kreistagsabgeordneten auf der nächsten Sitzung des Kreistages aufzurufen.

Anwohnerbeirat Flugplatz Schönhagen

Umsetzungsstand Auflagen Haushaltssicherungskonzept

Prüfung Tempo 30 Landesstraße 744 Kallinchen-Schöneiche

Prüfung Tempo 30 Landesstraße 792 Blankenfelde-Mahlow

Konzept Wirtschaftswoche 2014

Sachstand Entwurf Personalentwicklungskonzept der Kreisverwaltung

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

Antworten zu früheren Anfragen aus der Fraktion

► Zur September-Sitzung waren seitens unserer Fraktion keine Anfragen offen.

Termine

- **14. September**, 8-18 Uhr: Landtagswahl in Brandenburg
- **18. September**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, Kreishaus Luckenwalde
- **24. September**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **25. September**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt
- **6. Oktober**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **7. Oktober**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung
- **8. Oktober**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft
- **13. Oktober**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **14. Oktober**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Kreishaus Luckenwalde
- **27. Oktober**, 19 Uhr: Sitzung der Fraktion DIE LINKE., Kreishaus Luckenwalde
- **3. November**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus Luckenwalde
- **4. November**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung
- **5. November**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus Luckenwalde

Landtagswahl 2014

14. September 2014 | Brandenburg wird rot

Norbert Müller:
So radikal wie
die Wirklichkeit.



DIE LINKE.

www.norbert-mueller.net

[Landtagswahlkreis 23](#)

Maritta Böttcher:
Für Teltow-Fläming
in den Landtag.



DIE LINKE.

www.soziales-brandenburg.de

[Landtagswahlkreis 24](#)

Carsten Preuß:
Nachhaltig
für Brandenburg.



DIE LINKE.

www.carstenpreuss.de

[Landtagswahlkreis 25](#)

Und auch die Jugend ist angesprochen!

MEIN ERSTES MAL!
WÄHLEN
MIT
16



DIE LINKE.

Am 14.
September ist
Landtagswahl in
Brandenburg.
Beide Stimmen
für DIE LINKE!

Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming –
Fraktion DIE LINKE.

Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 – 632267;

Telefax: 03371 – 636936;

E-Mail:

kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de

V.i.S.d.P.:

Felix Thier, Mitglied des Kreistages

facebook

DIE LINKE.
Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming